

Editorial

Nach all den Online-Adventskalendern können wir nun wirklich nicht sagen, dass Weihnachten so plötzlich kommt – und dennoch steht das Jahresende vor der Tür!

Wir bescheren Ihnen in unserer letzten Ausgabe des Jahres einige Überraschungen, Informationen und wichtige Fristen. Wir schweifen in die Ferne, sind cool und enden mit einem Kuß. Und im nächsten Jahr greifen wir nach den Sternen – schließlich haben die Vereinten Nationen 2009 zum internationalen Jahr der Astronomie erklärt!

Die Newsletter-Redaktion dankt herzlich und wünscht Ihnen einen erholsamen Jahreswechsel – merry x-mas!

Sie können den Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

klauser@bibliotheksverband.de

Inhalt

Editorial

Inhalt

1. UNESCO: Unesco-Weltbildungsbericht 2009 vorgestellt
2. IFLA: Zusammenarbeit mit Archiven und Museen
3. IFLA: IFLA LIS Student Paper Award 2009
4. Internet Governance Forum: die ersten beiden Jahre
5. EU: EU-Fördermittel für Hochschulbibliotheken
6. EU: Informationstage zu EU-Programm Lebenslanges Lernen
7. EU: Kommissionsbericht zur Entwicklung des E-Learning in Europa
8. EU: PEER - EU-Projekt zum Grünen Weg gestartet
9. EU: EU-CIP fördert Digitale Bibliotheken
10. LIBER: Qualität versus Quantität
11. USA: die zehn coolsten Öffentlichen Bibliotheken
12. GB: Lang lebe die Bibliotheksrevolution!

Impressum

UNESCO

1. Unesco-Weltbildungsbericht 2009 vorgestellt

Am 25. November wurde in Genf der Weltbericht ‚Bildung für alle‘ vorgestellt, der für 2009 unter dem Motto ‚Ungleichheit überwinden: warum politisches Handeln zählt‘ steht. Schwerpunkte des Berichts sind die Bildungspolitik und Bildungsfinanzierung. Der Bericht gibt einen jährlichen Zwischenstand nach dem Weltbildungsforum in Dakar 2000, auf dem sich 164 Länder verpflichtet haben, folgende sechs Bildungsziele bis 2015 zu erreichen: Ausbau der frühkindlichen Förderung und Erziehung, Grundschulbildung für alle Kinder weltweit, Absicherung der Lernbedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen, Halbierung der Alphabetenrate unter Erwachsenen, Gleichberechtigung der

Geschlechter und Verbesserung der Bildungsqualität. Der diesjährige Bericht zieht ein sehr kritisches Fazit. Einkommen, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Muttersprache und Behinderung seien Faktoren, die nach wie vor zu starker Benachteiligung und mangelnden Bildungschancen führen. Wenn sich diese Trends fortsetzen, werden im Zieljahr 2015 immer noch mindestens 29 Millionen Kinder keine Schule besuchen. Der Bericht verweist auf eine große Kluft zwischen den reichen und armen Ländern. Besonders Mädchen aus dem ländlichen Raum sind stark benachteiligt. Immer noch können 776 Millionen Erwachsene weltweit nicht lesen und schreiben, das sind 16 Prozent der Weltbevölkerung. Zwei Drittel der Analphabeten sind Frauen. Kritisch wird in dem Bericht angemerkt, dass Regierungshandeln von Industriestaaten in Entwicklungsländer exportiert und dort kopiert wird. Die Bereitstellung einer erschwinglichen Grundbildung sei Aufgabe des Staates. Der Bericht kommt zu der Einschätzung, dass jährlich 7 Milliarden US-Dollar fehlen, um bis 2015 das Ziel der Grundbildung für alle zu erreichen.

<http://www.unesco.de/efareport2009.html?&L=0>

IFLA

2. Zusammenarbeit mit Archiven und Museen intensivieren

Auf Initiative der IFLA-Präsidentin Claudia Lux hat Ende November ein erstes Treffen zwischen den internationalen Verbänden der Bibliotheken (IFLA), Archive (ICA), Museen (ICOM), Denkmalpflege (ICOMOS) und audiovisuellen Archive (CCAAA) stattgefunden. Es wurde verabredet, die Zusammenarbeit in den Bereichen Urheberrecht, Kulturerbe (Blue Shield), globale digitale Bibliotheken, politische Lobbyarbeit sowie der Standardisierungsbemühungen zu intensivieren. In dem gemeinsamen Communiqué wurde verabredet, zukünftig in den Bereichen eine engere Zusammenarbeit anzustreben, die für alle Organisationen von Interesse und Bedeutung sind. Für die nächsten zwei Jahre hat IFLA die Koordinierungsaufgaben dieser Interessengemeinschaft übernommen; ein nächstes Treffen ist im Mai 2009 geplant.

<http://www.ifla.org/III/announce/convergence-communicue-200812-09.pdf>

IFLA

3. IFLA LIS Student Paper Award 2009

Erstmals vergibt IFLA eine Auszeichnung für eingereichte Vorträge von Studierenden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus aller Welt. Organisiert und betreut wird der Preis unter Federführung von Dr. Petra Hauke, Humboldt-Universität Berlin, von der IFLA-Sektion Aus- und Weiterbildung; die ekz Reutlingen ist ein Sponsor. Entsprechend dem Call for Papers der verschiedenen IFLA-Sektionen können Studierende Vorträge einreichen, die den Anforderungen eines strukturierten Vortrags entsprechen müssen. Liegen die Vorträge bis zum 1. März 2009 vor, so werden sie von dem Auswahlkomitee begutachtet. Eine Jury ermittelt drei Gewinner. Der erste erhält die Teilnahme am IFLA Kongress sowie eine einjährige kostenlose IFLA-Mitgliedschaft, der zweite und dritte Platz wird mit einem Zertifikat belohnt.

Informationen sind auf der IFLA-Website zu finden unter:

<http://www.ifla.org/VII/s23/index.htm>

4. Internet Governance Forum: die ersten beiden Jahre

Als Folge der beiden Weltinformationsgipfel ist das Internet Governance Forum (IGF) weltweit das größte Interessenforum für Themen der Internetverwaltung. Nun ist ein Rückblick auf die ersten beiden Jahre des IGF als Unesco-Publikation, herausgegeben von Avri Doria und Wolfgang Kleinwächter, veröffentlicht worden.

Der gesamte Text ist herunterzuladen:

http://www.intgovforum.org/cms/hydera/IGFBook_the_first_two_years.pdf

EU

5. EU-Fördermittel für Hochschulbibliotheken

Über das Programm TEMPUS IV (2007-2013) unterstützt die EU die Modernisierung des Hochschul- und Hochschulbibliothekswesens und eröffnet die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Ländern innerhalb und außerhalb der EU. Im Januar 2009 findet ein zweiter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen statt. Die Nationale TEMPUS-Kontaktstelle beim DAAD in Bonn führt am 2. und 3. Februar 2009 in Bonn eine Informationsveranstaltung zum neuen Aufruf in TEMPUS durch. Am 12./13. Februar 2009 bietet die EU-Projektberatungsstelle des KNB in Zusammenarbeit mit der Initiative Fortbildung eine Fortbildungsveranstaltung für Hochschulbibliotheken zum TEMPUS-Programm in Berlin an.

Informationen zu TEMPUS: <http://eu.daad.de/eu/tempus/05236.html> und <http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/foerdermoeglichkeiten/eu/programme/tempus/>

Programm der Fortbildung und Anmeldung unter:

<http://www.initiativefortbildung.de>

EU

6. Europaweite Informationstage zu den zentralen Maßnahmen im EU-Programm Lebenslanges Lernen

Die europäische Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wird zwei europaweite Infotage zu den zentralen Maßnahmen im Programm für Lebenslanges Lernen (PLL) organisieren. Sie finden am 16. Januar 2009 in Brüssel und voraussichtlich in der zweiten Januarhälfte 2009 in Warschau statt. Über das Programm PLL fördert die EU u. a. multinationale Projekte und Netzwerke im Bibliotheksbereich, die sich mit europaischen Themen der Erwachsenenbildung beschaeftigen und der Entwicklung, Erprobung und dem Transfer von innovativen Ideen dienen.

Zur aktuell geöffneten Ausschreibung im PLL:

http://ec.europa.eu/education/llp/doc848_en.htm

Information zu den Infotagen:

http://eacea.ec.europa.eu/llp/infoday09/infoday_2009_en.htm

EU

7. Kommissionsbericht zur Entwicklung des E-Learning in Europa

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) haben sich in

den europäischen Bildungssystemen noch nicht hinreichend durchgesetzt – so lautet das Fazit eines von der EU- Kommission vorgelegten Berichts. Das Dokument beschreibt die Entwicklung des E-Learning in Europa seit dem Jahre 2000. Großer Nachholbedarf besteht bei der Einbettung von modernen IKT sowohl in die technischen und organisatorischen Lernprozesse als auch in deren Inhalte. Innovative Inhalte und Dienstleistungen werden dringend benötigt, um über die Bildungssysteme das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten für die innovationsfreundliche wissensbasierte Gesellschaft zu vermitteln. Bericht zur Entwicklung des E-Learning:

<http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc/sec2629.pdf>

EU-Förderprogramm Lebenslanges Lernen – Bereich IKT:

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc96_en.htm

EU

8. PEER - EU-Projekt zum Grünen Weg gestartet

Vor kurzem startete das EU-Projekt PEER (Publishing and the Ecology of European Research), das die Auswirkungen des Grünen Weges auf die Verfügbarkeit, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit von Zeitschriftenliteratur sowie die Effekte des grünen Open Access auf die europäische Forschungslandschaft untersuchen will. Im Projekt kooperieren Verlage, Repositorienbetreiber und Forscher – unter ihnen die European Science Foundation, die SUB Göttingen sowie die Max Planck Gesellschaft. Koordinator des bis 2011 laufenden Projekts ist die International Association of Scientific, Technical & Medical Publishers (STM).

<http://www.stm-assoc.org/home/stm-partners-in-the-just-launched-pioneering-collaboration-b.html>

EU

9. EU-CIP fördert Digitale Bibliotheken

Neu im Fokus des europäischen Programms CIP (Competitiveness and Innovation Programme) steht u. a. die Förderung von Projekten und Netzwerken, um digitale Inhalte zugänglicher, besser nutzbar und verwertbar zu machen. Zugleich werden Digitalisierungsmaßnahmen im Bibliotheks-, Archiv- und Museumsbereich unterstützt. Diese Schwerpunkte, die bisher über das Programm eContentplus gefördert wurden, werden ab 2009 nach Auslaufen von eContentplus zum 31.12.2008, über das Programm CIP ICT Policy Support Programme (CIP ICT PSP) fortgeführt.

CIP ICT PSP ist das europäische Programm zur Unterstützung der EU-Politik im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Ausschreibung für 2009 wird zum 29. Januar 2009 erwartet mit voraussichtlicher Einreichungsfrist zum 2. Juni 2009 (Gesamtbudget: 99,5 Mio. EUR).

Ein Informationstag zum Themenbereich Digital Libraries (Budget 25 Mio. EUR) ist für Anfang März 2009 in Luxemburg geplant.

Der Entwurf des Arbeitsprogramms 2009 und weitere Informationen zu CIP ICT PSP unter:

http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/index_en.htm

Die EU-Beratungsstelle des KNB berät Sie gerne zur Antragstellung in diesem Programm.

<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/foerdermoeglichkeiten/eu/programme/cip-ict-ppsp/>

LIBER

10. Qualität versus Quantität

Die neueste Ausgabe des LIBER Quarterly, der Zeitschrift des Verbandes der europäischen wissenschaftlichen Bibliotheken, stellt strategische Themen wie Qualität versus Quantität und Veränderungen in der wissenschaftlichen Kommunikation in den Mittelpunkt. Das Heft kann im Januar als printing-on-demand-Ausgabe bestellt werden; die Inhalte sind bereits jetzt komplett online abrufbar:

<http://liber.library.uu.nl/>

USA

11. Die zehn coolsten Öffentlichen Bibliotheken

Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich trefflich streiten – so auch über die Auswahl von Amerikas zehn coolsten Bibliotheken. Seattle ist klar der Spitzenreiter, Boston, Chicago, Salt Lake City, New York und Quincy, Mass. - alles Geschmacksache. So wirbt auch der Slogan: ‚Von majestätischen Marmorsäulen zu ausgedehnten modernen Räumen – leihen Sie in diesen zehn top-Bibliotheken mehr aus als Bücher‘. Eine Dia-Show auf der Website gibt einen Eindruck von den Gebäuden. Eins muss man den amerikanischen Kollegen wirklich lassen: das Marketing ist top!

<http://cityguides.msn.com/citylife/cityarticle.aspx?cp-documentid=10444020>

GB

12. Lang lebe die Bibliotheksrevolution!

Der Titel dieses neuen Blogs ist natürlich nicht schlecht. Das Thema, die sich wandelnden Bibliotheken und die Notwendigkeit zur Veränderung in der heutigen Zeit ist ebenfalls für die Diskussion von Bedeutung. Am schönsten aber sind das Foto und der Hinweis, dass sich schon Berühmtheiten wie Casanova und Marcel Duchamp als Bibliothekare behaupteten. Was für ein Beruf! Der Klick lohnt sich:

<http://www.guardian.co.uk/books/booksblog/2008/dec/01/libraries-casanova>

Impressum:

Dieser Newsletter wurde erstellt vom Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) / Internationale Kooperation im Deutschen Bibliotheksverband e.V. Ziele der internationalen Kooperation des Kompetenznetzwerks sind, Innovationen im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer zu fördern und die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext zu unterstützen.

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Kompetenznetzwerk fuer Bibliotheken - Internationale Kooperation

Hella Klauser und Birgit Stumm
Strasse des 17. Juni 114
10623 Berlin
klauser@bibliotheksverband.de
<http://knb.bibliotheksverband.de/>

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier koennen Sie den Newsletter INTERNATIONAL des dbv abbestellen.
<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/bibliotheken/bibliotheken-international/newsletter-international/>